

ZBB 2010, 314

GmbHG § 8 Abs. 3, § 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3; HGB § 13e Abs. 3, § 13g Abs. 2; FGG § 28 Abs. 2 a. F.

Keine Benennung der einzelnen Straftatbestände in der Versicherung des GmbH-Geschäftsführers über das Fehlen von Bestellungshindernissen

BGH, Beschl. v. 17.05.2010 – II ZB 5/10 (OLG Karlsruhe ZIP 2010, 928), ZIP 2010, 1337 (m. Anm. Wachter) = DB 2010, 1521 = GmbHR 2010, 812 = WM 2010, 1368

Amtlicher Leitsatz:

Die vom Geschäftsführer in der Anmeldung zum Handelsregister gem. § 8 Abs. 3 GmbHG abgegebene Versicherung, er sei „noch nie, weder im Inland noch im Ausland, wegen einer Straftat verurteilt worden“, genügt den gesetzlichen Anforderungen. Es ist weder erforderlich, die in § 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GmbHG genannten Straftatbestände noch die in Rede stehenden vergleichbaren Bestimmungen des ausländischen Rechts in der Versicherung im Einzelnen aufzuführen.